

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe



27.01.2015

DOPPELHAUSHALT **2015/2016**

Antrag zum Thema

Präventionskonzept der Karlsruher Krankenhäuser mit einem Screeningzentrum zur Abwehr multi-resistenter Erreger (MRE)

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 468	▶ Wirtschaftsplan Städt. Klinikum				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2015	2016	2017	2018	2019
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

Präventionskonzept der Karlsruher Krankenhäuser mit einem Screeningzentrum zur Abwehr multiresistenter Erreger (MRE)

▶ Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

▶ Sachverhalt Begründung

Die Stadt initiiert einen Runden Tisch der Karlsruher Krankenhäuser, der ein gemeinsames Präventionskonzept mit der Einrichtung eines gemeinsamen, vorbildlichen Screeningzentrums zur Verhinderung der Weiterverbreitung von multiresistenten Bakterien an Karlsruher Krankenhäusern entwickelt.

Ziel des Antrags ist die schrittweise Annäherung an das in Skandinavien praktizierte Massenscreening zur Feststellung bzw. zum Ausschluss einer MRE-Infektion, um eine weitere Verbreitung im Krankenhaus zu verhindern. Bekanntlich hat man in Skandinavien eine viel niedrigere Infektionsrate als in Deutschland, wo jährlich etwa 40.000 Menschen an einer MRE-Infektion sterben, oft erst infiziert in der Klinik. Das Städtische Klinikum könnte bei diesem Runden Tisch als kommunales Gesundheitszentrum die Federführung übernehmen.

Unterzeichnet von:

Sabine Zürn

Niko Fostiropoulos